

Wieder großes Zuckerfest am Grillplatz

Arbeitskreis Langschoss lädt muslimische Mitbürger am Tag des Fastenbrechens zum geselligen Beisammensein ein

LAMMERSDORF Die Betreuer des Arbeitskreises Langschoss feiern am Freitag, 7. Juni, ab 17 Uhr zusammen mit Flüchtlingen das Zuckerfest. Da das Zuckerfest für Muslime einen ähnlichen Stellenwert wie das Weihnachtsfest für Christen hat, möchte der Arbeitskreis diese Gelegenheit nutzen und zusammen mit muslimischen und nicht muslimischen Flüchtlingen und Betreuern in der Grillhütte des Eifelvereins Lammersdorf ein Grillfest feiern, zu dem alle interessierten Bürger herzlich eingeladen sind.

Bei Musik, die die Flüchtlinge mitbringen, werden gegrillte Würstchen, Fladenbrot, Salate und alkoholfreie Getränke angeboten. Für die Kinder gibt es auch Süßigkei-



Der Arbeitskreis Langschoss feiert wieder mit Flüchtlingen aus der Region das Zuckerfest. Schon im vergangenen Jahr waren dazu viele Personen gekommen.

FOTO: ANISSA HOFFMANN

ten und sie können an Spielen teilnehmen. Hier können alle Festteilnehmer miteinander ins Gespräch kommen, um sich so besser kennenzulernen.

Wer sich finanziell an den entstehenden Kosten beteiligen will, kann die Spende auf das Konto des Arbeitskreises Langschoss, IBAN DE18 3905 0000 1072 7626 42, überweisen. Der Arbeitskreis stellt eine entsprechende Spendenquittung aus.

Das Zuckerfest oder Fastenbrechenfest beendet die muslimische Fastenzeit (Ramadan) und ist der religiöse Höhepunkt im Jahr für muslimische Gläubige. Der Fastenmonat „Ramadan“ richtet sich nach dem Mondkalender und beginnt immer mit Neumond. Wegen der un-

terschiedlichen geografischen Lage der verschiedenen Länder und weiterer Einflüsse variieren die Termine von Land zu Land.

Der Koordinationsrat der Muslime in Deutschland (KRM) hat für Deutschland für 2019 festgelegt, dass der Ramadan am 6. Mai beginnt und am 5. Juni endet. Im Koran ist das Fasten im Monat Ramadan vorgeschrieben. So dürfen gläubige geschlechtsreife Muslime von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nichts essen und trinken, nicht rauchen und keinen Sex haben. Ausgenommen sind Kinder, Kranke, Schwache und Reisende. Außerdem sollen die Gläubigen in dieser Zeit mehr beten und für Bedürftige spenden. (ani)